

INHALT

Einleitung	9
I Historische Herleitung des emanzipatorischen Individuums im Mittelalter des Abendlandes	
1. Allgemeine Systematik des Begriffs Individuum im Mittelalter und in der Neuzeit	17
2. Die Interdependenzen von Individualismus und expansiver Ökonomie	27
3. Herleitung des Individuums unter soziologischem Aspekt	49
Exkurs: Die historisch-rechtliche Herleitung des Individuums	58
4. Psychologische Herleitung des emanzipatorischen Individuums	67
Exkurs: Die Emanzipation des Individuums und das Problem der Sentimentalität	77
II. Individuum und Literaturtheorie	87
III. Das Problem der Individualität in der Königsdarstellung	
1. Textbetrachtung: Marke und der Individualitätskonflikt	121
2. Die Herrscherdarstellung des Königs Marke, betrachtet in Relation zu den mittelalterlichen Herrschaftsnormen	162
3. Die Individuationsproblematik in der Gestaltung Marke durch Gottfried unter dem Blickwinkel der psychologisch-theoretischen Sentimentalitätsdiskussion	
a) Problemstellung	168
b) Autorenintention im Bezug zur Sentimentalitätsproblematik	169
c) Einsamkeit und Innerlichkeit als Grundbedingungen der Sentimentalität	172
d) Die Egozentrik des Sentimentalen	174
e) Psychologisierung und Irrationalität	175
f) Zweifache Dissoziation bei Marke	176
g) Ästhetisierungsstreben des Sentimentalen	178
h) Handlungspassivität beim sentimental Menschen	179

i) Realitätsverkenning als manifeste Folge der sentimental Verhaltensstruktur	180
IV. Darstellung der höfischen Personen und deren Inter- aktionen unter dem Aspekt der Individualitätsproblematik	184
1. Darstellung: Beobachtungen zum verschiedenen Indivi- dualisierungsgrad der Personen bei Eilhart und Gott- fried	185
2. Interaktionen: Das Prinzip der Verinnerlichung	
a) Der Gegensatz von gesellschaftlicher und verinner- lichter Beziehung	189
b) Der Gegensatz von funktionaler und verinnerlichter Motivierung	193
3. Zusammenhänge zwischen Individualismus und dem Phäno- men des Neides am Hofe	
a) Neid und Intrige bei Eilhart und Gottfried	203
b) Historische Ursachen des Neides	205
c) Deutung der Differenzen von Eilhart zu Gottfried, das Konkurrenzprinzip betreffend	206
V. Mystik	
1. Zum Stand der Forschung und Problemstellung	217
2. Zur Phänomenologie der Mystik	
a) Allgemeine Definition der Mystik unter dem Er- kenntnisinteresse der Konnotation mit dem Indivi- dualismus	222
b) Dissoziation als Ursache mystischer Erfahrung	226
c) Mystik und Individualismus	229
d) Mystik und Entdinglichung	234
e) Mystik, Ratio und Irrationalität	239
f) Mystik, Freiheitsphänomen und Selbstzwang- mechanismus	246
g) Mystik und konkrete Ausdrucksformen des sogenann- ten Numinosen	251
VI. Textbetrachtung zur Mystik	
1. Individualistische Struktur der 'insinuatio' des Prologs	256
2. Minne und Individualität bei Riwalin und Blanche- flur	264
3. Erziehung und Ausbildung der Individualität	273
4. Mystische Kunstauffassung	281
5. Liebesmystik	285
6. Minnetrank und Mystik	289

7. Minnegrotte und Mystik	302
8. 'maze' und mystische Askese als Vermittlung von individueller Liebe und gesellschaftlicher Norm	323
VII. Soziokulturelle Gesamtschau von Individualismus und Mystik im Tristan-Roman	
1. Der Zusammenhang von Emanzipation des Individuums und Mystik im 12./13. Jahrhundert	333
Exkurs: Einwände gegen die Häresiethese Rougemonts; Entwurf einer Konzeption von Liebe und Ehe bei Gottfried	343
② Individualismus, Liebe und individualistische Transzendierung in literaturtheoretischer Sicht	353
3. Die verschiedenen Stufen des mystischen Menschen bei Gottfried in kulturalanthropologischer Sicht	367
Zusammenfassung	387
Tabelle	392
Literaturverzeichnis	395